

„Unter duftenden Rosen im Lenze“ von Ivar Hallström.

Den tiden ör, Gudilof, nu redan förbi
Då nunnor de gingo i rader att bedja
Sitt Ave med suckar och skri.
I frihet vi prisa vår Skapare vi
Bland rosor och dejeliga blader!

Jag skapades icke till nunna minsann
Dertill är jag alltför glader
Och här i min ensamhet det tillstå jag
kan
Att kommer den rätte, så blir han min
man.
Bland rosor och dejeliga blader.

Die Zeit ist lange schon vorbei,
Da Nonnen knieten und beteten
Das Ave, mit Seufzen und Klagen.
Wir preisen in Freiheit unsren Schöpfer
Unter duftenden Rosen im Lenze!

Zur Nonne wurde ich nicht geschaffen,
Denn ich hab' frohen Sinn.
Im Stillen kann ich wohl gestehen,
Dass, wenn der Rechte kommt, so wird
er doch mein Schatz,
Unter duftenden Rosen im Lenze!

Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Herrn *Heymann*.

- a) Präludium und Fuge (A moll) von J. S. Bach.
- b) „Des Abends“ von Robert Schumann.
- c) Elfenspiel von Heymann.

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 3, A moll) von Niels W. Gade.

Billets zu 3 Mark, für Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der
Concert-Direktion (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr, — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

21. und letztes Abonnement-Concert: Donnerstag, den 18. März 1880.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.